

RN 30. 04. 94

Neuer Uni-Rektor Klein plädiert für den „Dialog der Disziplinen“

„Machtwechsel von Kopf zu Kopf“

(ko) „As time goes by“ – wie die Zeit vergeht. Oberbürgermeister Günter Samtlebe knüpfte am musikalischen Auftakt an: Drei Jahre, zehn Monate und 25 Tage war Prof. Dr. Detlef Müller Böling Rektor der Universität Dortmund, als er am Freitag das Amt an seinen Nachfolger, den Germanisten Prof. Dr. Albert Klein, übergab. Ein „Machtwechsel von Kopf zu Kopf“, sagte der OB und Kuratoriumsvorsitzende der Hochschule vor den rund 500 Gästen der akademischen Feierstunde.

Samtlebe brach eine Lanze

für den Dortmunder Konsens, nachdem es zwischen Wissenschaft und Wirtschaft um die Nutzung der Stadtkrone Ost heftig geknirscht hatte. Die Kooperation sei angesichts der hohen Arbeitslosigkeit jetzt mehr gefordert als bisher. Uni und FH seien unverzichtbare Impulsgeber für die Stadt. „Was an der B 1 geschieht, wird nicht ohne Fachhochschule oder Universität geschehen, sonst arbeite ich in keinem Arbeitskreis mit“, verkündete der OB.

Viel Lob begleitet den Altrektor zur Bertelsmann-Stif-

tung nach Gütersloh, wo er als Leiter des jüngst gegründeten Centrums für Hochschulentwicklung neue Aufgaben übernimmt. Dr. Dietrich Küchenhoff, Staatssekretär im NRW-Wissenschaftsministerium, und der neue Rektor würdigten die Reformprozesse, die von Müller-Böling an der UniDo in Gang gebracht worden sind, darunter ein Lehrpreis, der „Dortmunder Schlüssel“ zur leistungsorientierten Mittelverteilung innerhalb der Hochschule und ihre Internationalisierung.

„Ich habe versucht, der guten Idee zum Durchbruch zu verhelfen, als Anwalt keiner Gruppe, sondern der richtigen Sache“, antwortete Müller-Böling, der sich in den vier Jahren als „Topmanager“ des Forschungs- und Lehrbetriebs UniDo verstanden hat.

Rektor Klein, der erste Geisteswissenschaftler an der Uni-Spitze, plädierte in seinem Vortrag „Gelegentliche Gedanken über Universitäten“ für den „Dialog der Disziplinen“, wolle sich diese Universität auch noch in Zukunft als Ganzheit verstehen.